



Planungsunterlagen für den Hublift HB 1700



Inhaltsübersicht

1. Allgemein.....	Seite 3
2. Technische Daten.....	Seite 5
3. Aufstellfläche	
3.1 Fundament / fester Boden	Seite 7
3.2 Grube	Seite 8
3.3 Unterschied am Einbaubeispiel	Seite 9
4. Elektrischer Anschluss.....	Seite 10
5. Montagemaße	Seite 13
5.1 Hubhöhe richtig bestimmen	Seite 17
6. Tür	
6.1 Maße	Seite 18
6.2 Kabelführung	Seite 20
7. Außenrufe	
7.1 Maße	Seite 23
7.2 Position und Kabelführung.....	Seite 25
8. Rufsäule mit Außenruf	
8.1 Maße	Seite 26
8.2 Position und Kabelführung.....	Seite 27
9. Allgemeines Verkabelungsschema.....	Seite 28

1. Allgemein

Diese Planungsunterlage für einen HB 1700 Hublift gibt einen Überblick über benötigte bauseitige Voraussetzungen und soll Sie in ihren Vorplanungen unterstützen. Die in den Zeichnungen dargestellten Positionen (z.B. Außenrufe) und Leitungsverläufe sind als Standard dargestellt. Je nach Umgebung sind hier weitere Lösungen möglich. Viele Details können nur durch eine fachliche Beratung festgelegt werden und fließen in die Konfiguration mit ein.

Einflussgrößen auf die Auslegung:

- Rollstuhlmaße (Einfluss auf die Abmaße der Plattform)
- Hubhöhe
- Nutzerverhalten (welcher Personenkreis, physische Einschränkungen)
- bauseitige Umgebung (Hindernisse, allgemein der Einbauort)
- weitere gesetzliche Bestimmungen (z.B. Barrierefreiheit)
- Kundenkonfiguration (Bedienelemente)

Anmerkungen zu den Zeichnungen:

zu 3: Aufstellfläche

Die Flächenbelastung beträgt: 590 kg (290 kg Eigengewicht + max. 300 kg Zuladung)
Die benötigte Stellfläche soll entweder betoniert sein oder wenn Platten verlegt sind, so muss der Untergrund entsprechend verfestigt sein.

Gruben im Außenbereich müssen mittig einen Wasserablauf haben. Es soll das Regen- / Tauwasser abgeleitet werden. Das muss nicht über eine Drainage erfolgen, wenn bauseitige Regelungen dem nicht widersprechen.

Leitungen sollen nicht aus der Aufstellfläche, unter dem Lift, geführt werden.

zu 4: Elektrischer Anschluss

Es wird jeweils nur eine 230V/16A Steckdose benötigt. Die Darstellung der Zeichnung zeigt ideale Positionen. Alternativ zur Steckdose kann die Stromversorgung auch direkt in einer Verteilerdose angeklemmt werden. Diese Arbeit muss von einem Elektrofachbetrieb übernommen werden. Regelmontage ist die Aufputzverlegung der Leitungen. Durch bauseitige Kabelkanäle können diese auch unter Putz verlegt werden. Alle Leitungen können liftseitig aus der Aufstellfläche geführt werden. Die Auslassposition ist in der Zeichnung bemaßt und orientiert sich an den Maßen der Aufstellfläche.

zu 5: Montagemaße

Seite 14/15 zeigen den Abscherschutz (vertikale Fläche, grün) an der Podest- / obere Ausstiegsseite. Diese kann aus verschiedenen Materialien bestehen und sollte so stabil ausgeführt werden, dass dieser nicht eingedrückt werden kann.

Der Sinn des Abscherschutzes (auch Schleifwand genannt) ist, Quetschkanten zu vermeiden. Der ideale Abstand vom bewegten Lift zur starren bauseitigen Umgebung sind 100 mm. Ein Mindestabstand von 25 mm darf aber nicht unterschritten werden, Ausnahme ist die Ausstiegsseite.

Der Lift wird bei Montage dahingehend positioniert. Alle weiteren spezifischen Forderungen bezüglich des Eingriffschutzes bzw. ortsabhängiger Unfallverhütung müssen durch den Betreiber bauseitig erstellt werden.

zu 6: Tür

Eine bauseitige Öffnung in einer Wand, einem Geländer o.ä. für die Türmontage muss immer mittig zur Aufstellfläche oder Grube sein.

Die Steuerleitung der Tür wird vom Türanschlag bis hinunter zum Lift standardmäßig in der Liftnische geführt. Wie in der Zeichnung gezeigt kann diese ebenfalls in einem Leerrohr geführt werden. Bei Verwendung des automatischen Türöffners führt eine 230V Leitung ebenfalls vom Türpfosten (Scharnierseite) zur Steckdose oder Verteiler. Auch hier wahlweise über ein Leerrohr.

Bei Verwendung des automatischen Türöffners und anschließendem Geländer an die Türpfosten ist der Schwenkarm zu berücksichtigen ggf. auszuklinken.

zu 7: Außenruf

Der angegebene Abstand der Außenrufe zum Lift ist ein Idealmaß, wenn der Nutzer auf den Lift gerade zurollt. Je nach Bausituation kann die Position auch anders gewählt werden. Im Vordergrund muss die einfache Erreichbarkeit ohne zusätzliche Anstrengung der Nutzer stehen (physische Einschränkungen sollten mitberücksichtigt werden). Leitungsführung im Kabelkanal oder bauseitiges Leerrohr.

zu 8: Rufsäule mit Außenruf

Die Rufsäule wird auf einem festen Untergrund verschraubt. Falls nicht vorhanden kann dafür ein kleines Fundament zur Befestigung bauseitig erstellt werden. Dargestellt sind Mindestmaße, das Fundament sollte bei montierter Säule nicht kippar sein. Leitungsführung im Kabelkanal oder bauseitiges Leerrohr.

2. Technische Daten

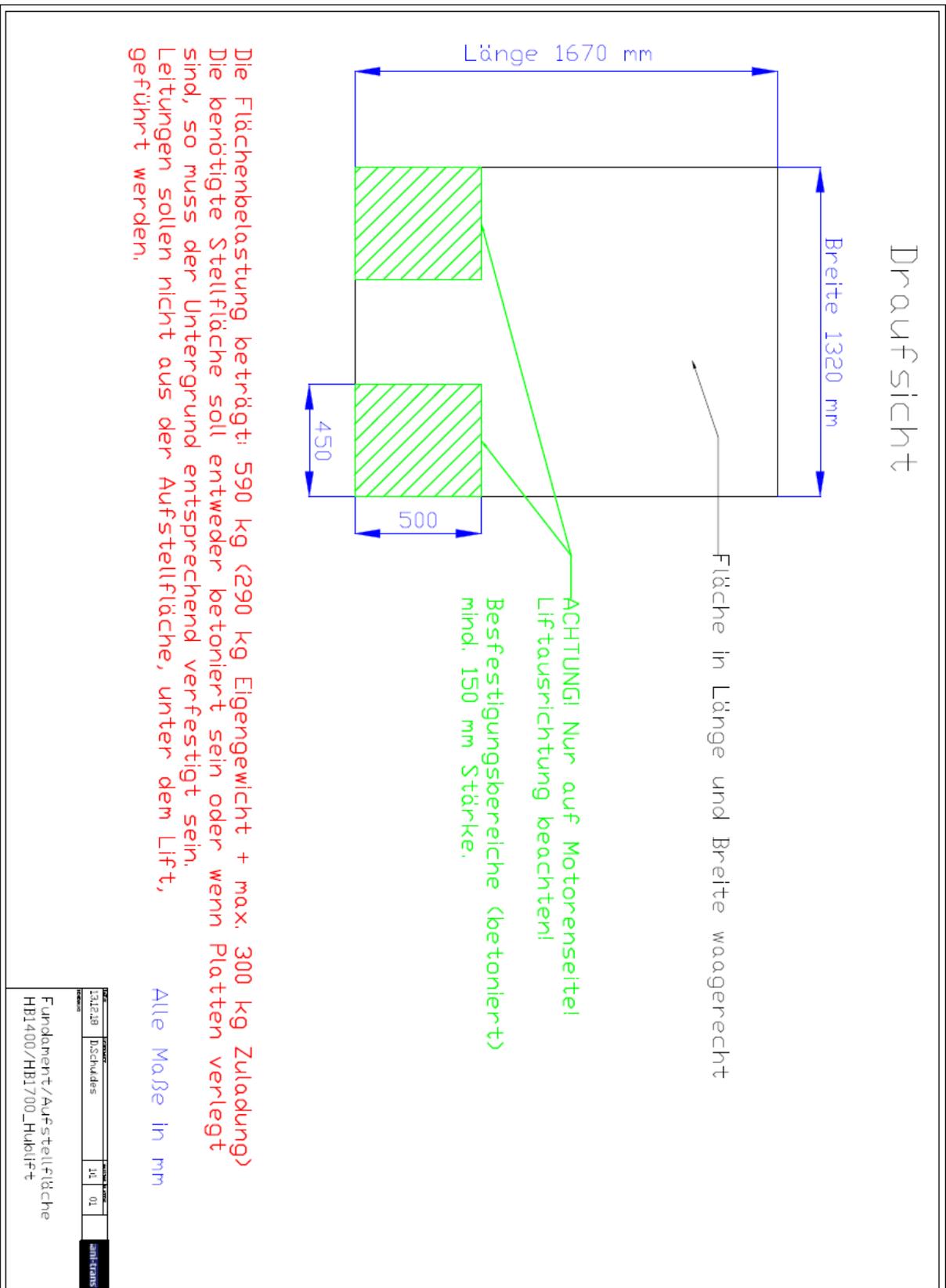


Anwendungsfall:	Beförderung von Rollstuhlfahrern und stehenden Begleitpersonen. Überbrücken von Höhenunterschieden zwischen zwei festgelegten Zugangsstellen.
Nutzungsbereich:	innen und außen
Tragfähigkeit:	max. 300 kg
Max. Hubhöhe	1670 mm (1760 mm = Hubhöhe+ Eigenhöhe) (Zwischenhöhen stufenlos einstellbar)
Umgebungstemperatur:	-25°C bis +40°C
Geräuschpegel:	< 45 dB (A)
Plattformgrößen (LxB):	1500x900 mm (überwiegend 1100 mm breit)
Außenabmessung (LxB):	1630x1280 mm
Farben:	Standard: Edelstahlausführung (Motorengehäuse, Geländer, Außenbefehlsgeber, Tableauegehäuse, Rufsäule, Tür, Aluminium: (Boden, Rampen; Abrollsicherung) Edelstahlbleche in jeder RAL Farbe beschichtbar
Antriebsart:	2 Gleichstrommotoren 0,2 kW, 24 V, 30% ED, mit selbstlüftender Bremse
Spannungen:	230 V/ 16 A (wahlweise an Steckdose oder Verteiler anschließbar)
Fahrgeschwindigkeit:	max. 2,0 cm/s
Schutzart	IP54
Sicherheit:	<ul style="list-style-type: none"> • Totmannsteuerung • Abrollsicherung für Rollstuhlfahrer • Zugangsbeschränkung • Konformitätserklärung Optional erhältlich: • Notruftelefon Safeline • Absturzsicherungen für Begleitpersonen • autom. Türverriegelung bei abgesenktem Lift • Notablass • USV
Korrosionsschutz:	<ul style="list-style-type: none"> • Edelstahl und Aluminium • verdeckte Bauteile verzinkt und lackiert

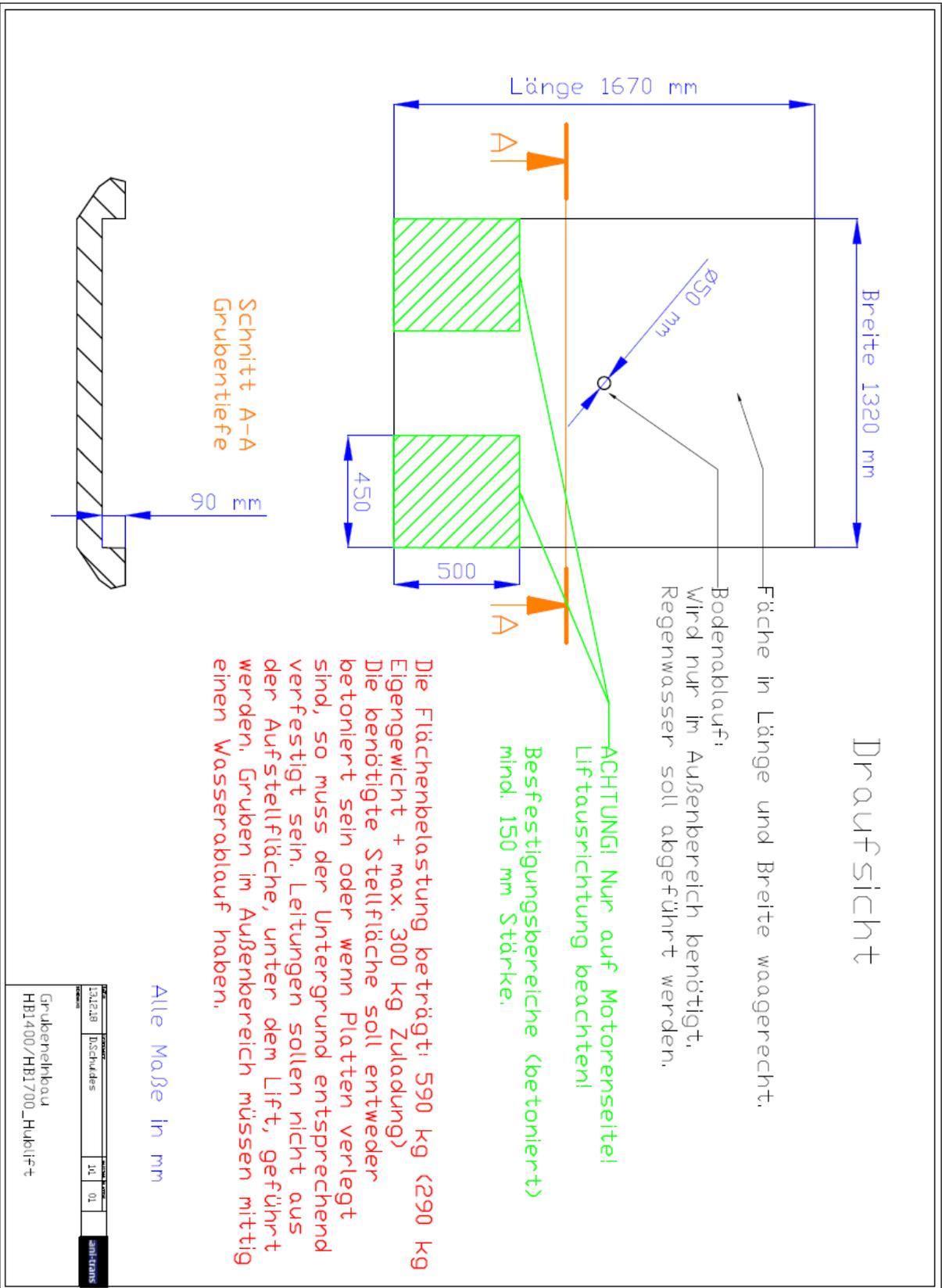
<p>Optionen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Barrierefreifahrt • Funkfernbedienung • Smartphone-Steuerung • steckbares Bedienteil • abschließbare Außenrufe • abschließbares Bedientableau • integrierte Auffahrrampe für Grubeneinbau • 360° Variante, von 4 Seiten befahrbar • Außenrufsäule • Euro Key-Erweiterung • Geländer • Tür • Türautomatik • Außenruftaster in Tür integriert • Geländer und Türausfachung in Plexiglas (klar) • Lackierung in RAL Farbe • Über Eck Ausstieg • Sicherheitsbügel obere Haltestelle
<p>Besonderheit:</p>	<p>geringe Eigenhöhe des Liftes</p>

3. Aufstellfläche

3.1 Fundament /fester Boden



3.2 Grubeneinbau



3.3 Unterschied Fundament / Grube

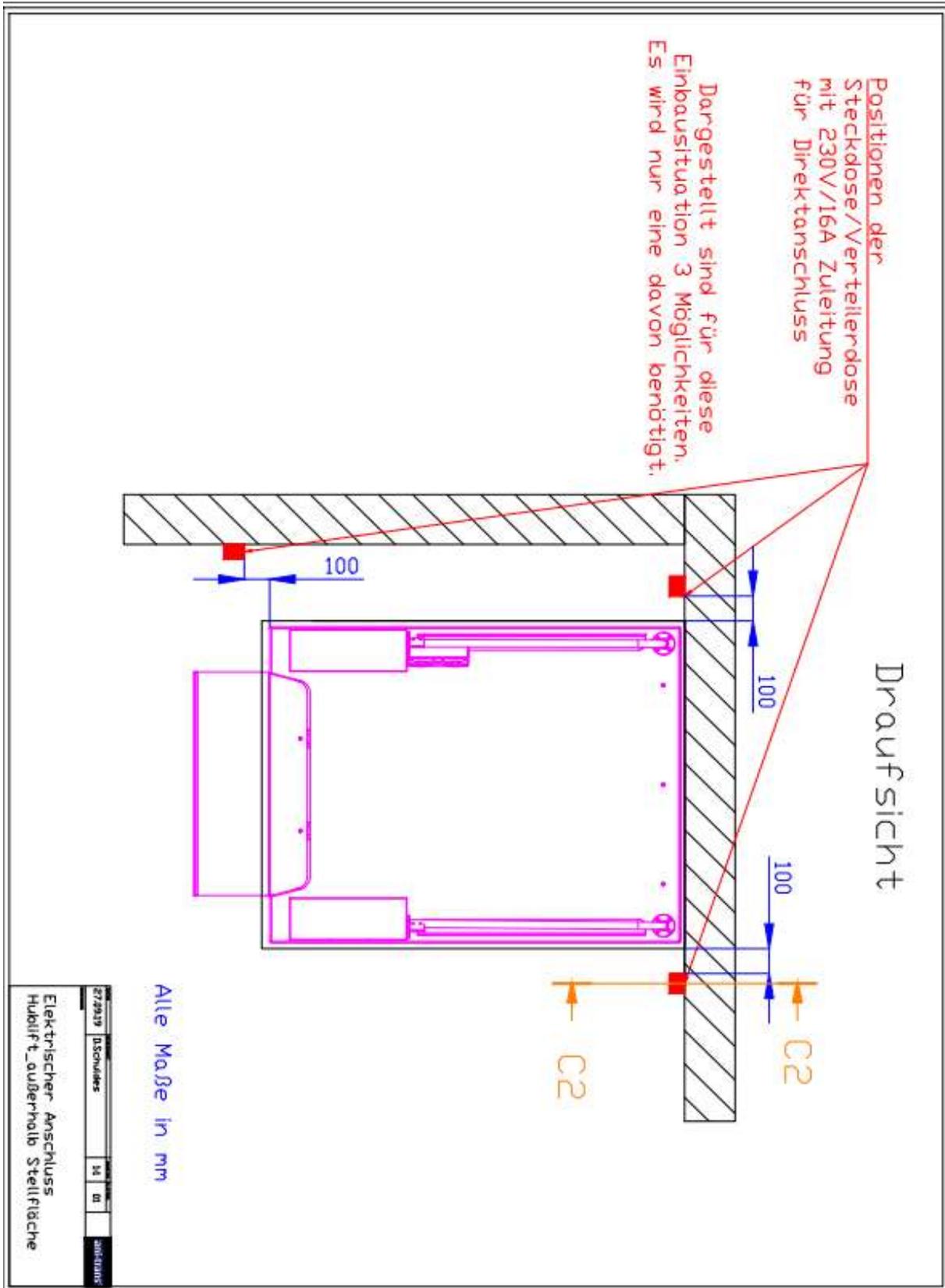
Liftaufstellung



Grubeneinbau (Lift wird um die Eigenhöhe versenkt)

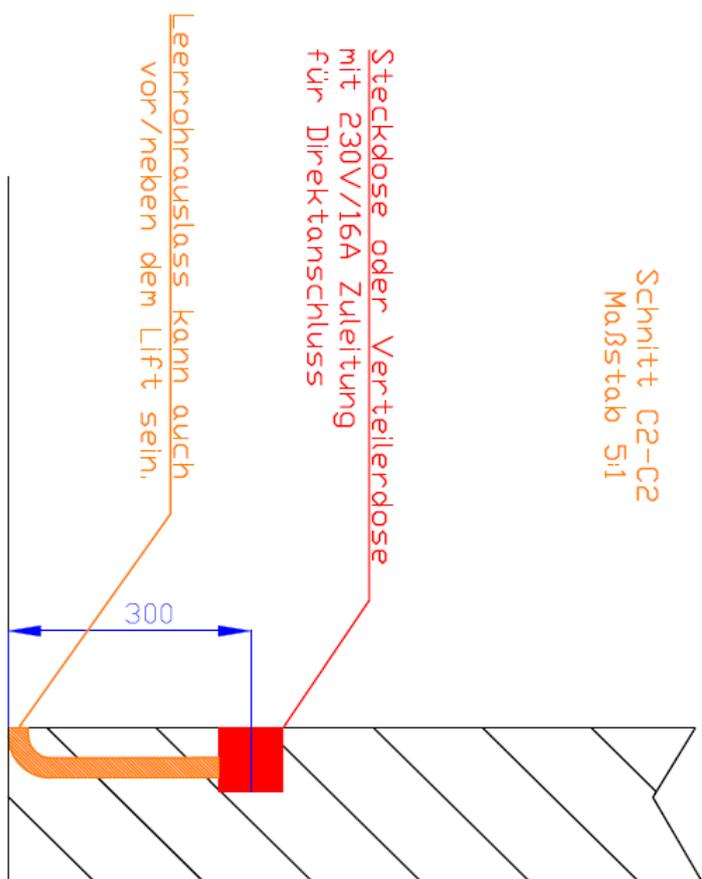


4. Elektrischer Anschluss



Dargestellt ist hier ein Unterputzverteiler mit Leerröhrenführung zur Liftaufstellfläche.

Schnitt C2-C2
Maßstab 5:1



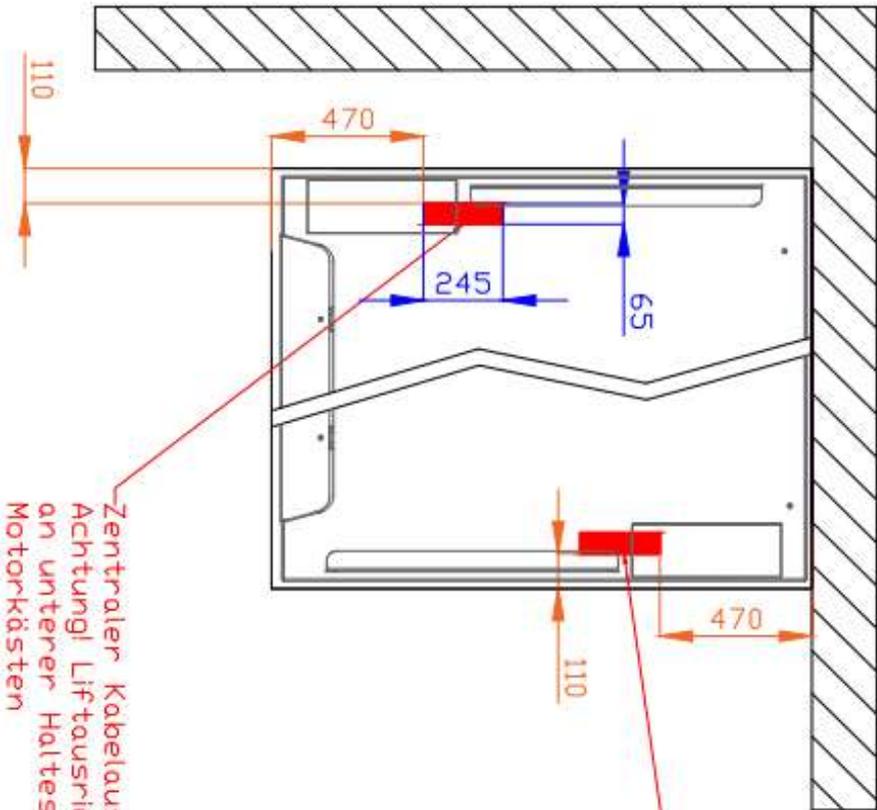
Steckdose oder Verteilerdose mit 230V/16A Zuleitung für Direktanschluss

Leerröhrauslass kann auch vor/neben dem Lift sein.

Alle Maße in mm

ART	PROJEKT	ANLAGE N. 1000	BL. 02	sani-trans
E230547	11.Schuldes			
Elektrischer Anschluss Hublift+				

Draufsicht



Zentraler Kabelauslass:
Achtung! Liftausrichtung=Befahren
an oberer Haltestelle zwischen den
Motorkästen

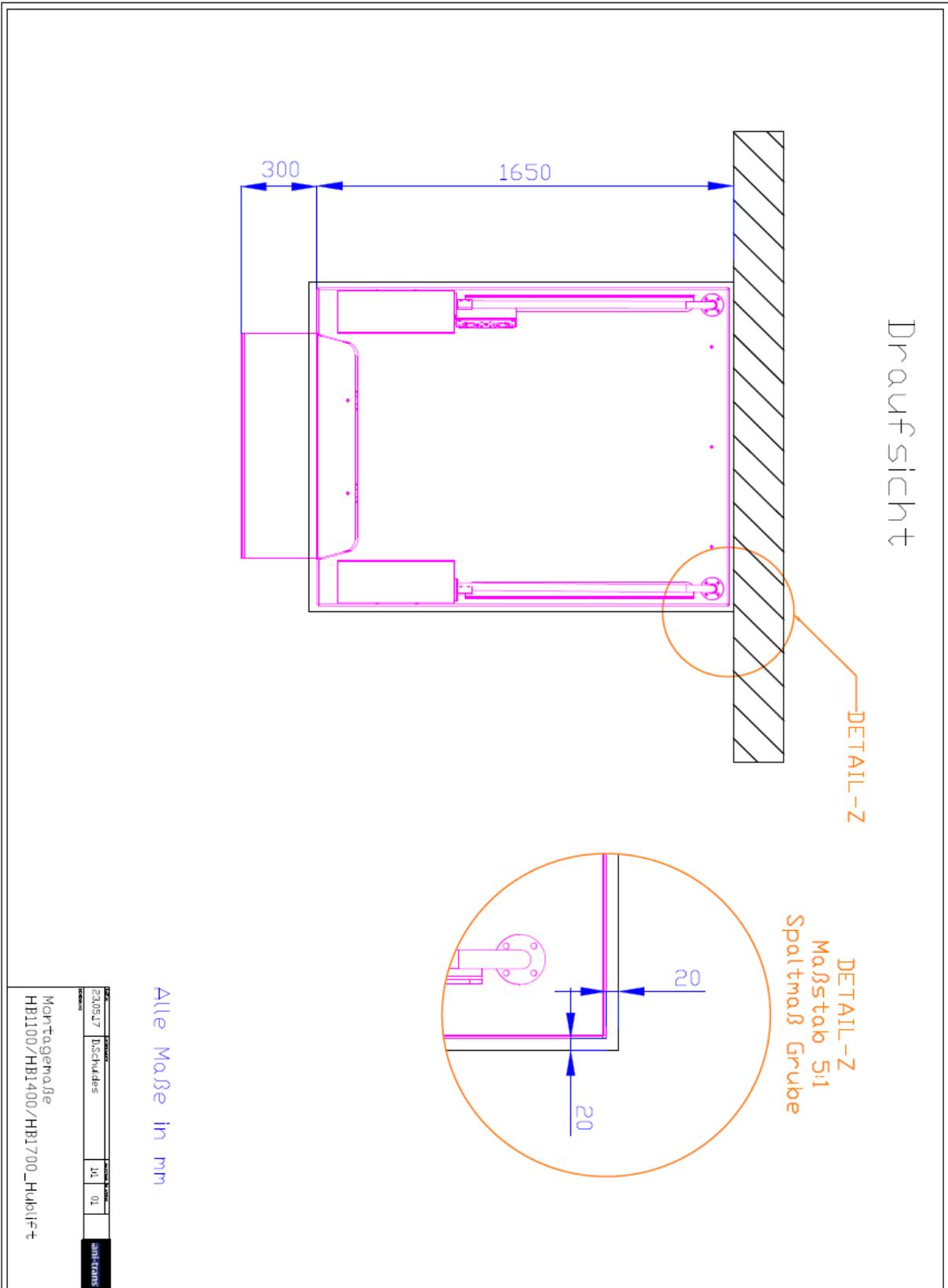
Zentraler Kabelauslass:
Achtung! Liftausrichtung=Befahren
an unterer Haltestelle zwischen den
Motorkästen

Alle Maße in mm

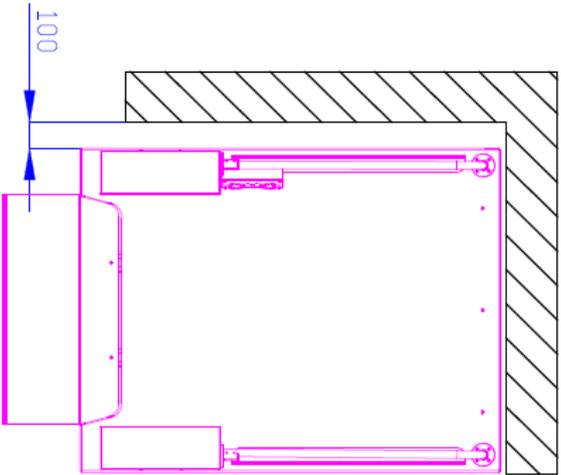
Positionsmaße gültig für die
angegebenen Maße der Aufstellfläche!

27299	Dischides	14	02	anttrans
Elektrischer Anschluss Innerhalb Stellfläche Hublift HBI1100_HBI400_HBI700				

5. Montagemaße

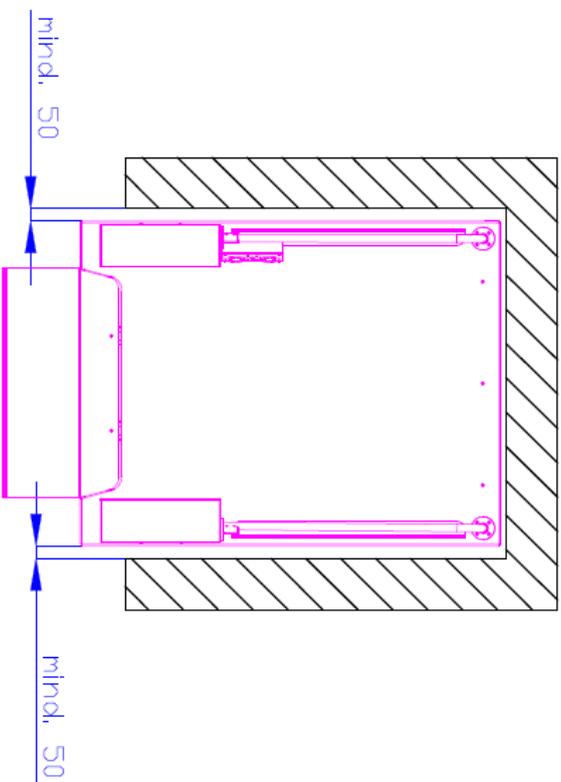


Mauer



Montagemasse

Nischeneinbau



Der Mindestabstand zwischen Lift und der angrenzenden kauseitigen Umgebung wird von uns mit 100 mm empfohlen. Das kann unter Beachtung der DIN 349 unterschritten werden. Es ist in jedem Fall der Aufstellort mit dem Benutzerkreis durch den Betreiber zu bewerten, z.B. Kindergärten und sonstige öffentliche Ausstellorte.

Abhängig von unterschiedlichen kauseitigen Gegebenheiten werden mind. 25 mm Abstand eingehalten. Ausnahme ist die Ausstiegsseite, hier wird der Spalt im Sinne des Nutzers gering gehalten.

Der Lift wird bei Montage dahingehend positioniert. Alle weiteren spezifischen Forderung bezüglich des Eingriffschutzes bzw. ortsabhängiger Unfallverhütung müssen durch den Betreiber kauseitig erstellt werden.

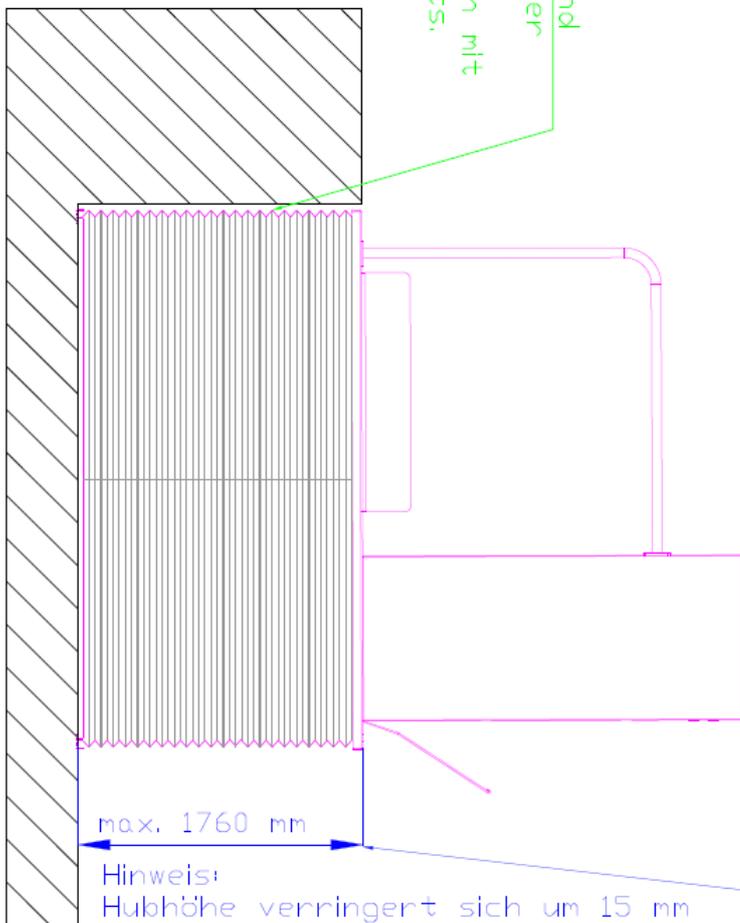
Alle Maße in mm

Zusätzliche Informationen		Produkt		Hersteller	
1312,38	Durchmesser	14	02	sani-trans	
Montagemasse HB1100/HB1400/HB1700_Hublift+					

Seitenansicht von links

Die Hubhöhe wird von der Aufstellfläche bis zum oberen Ausstiegspunkt gemessen.

Die vertikale Fläche ist lotrecht und ohne Vorsprünge herzustellen. Dieser Scherschutzz legt auf der Ausstiegseite am Podest. Bei Liften mit seitlichem Ausstieg links oder rechts.

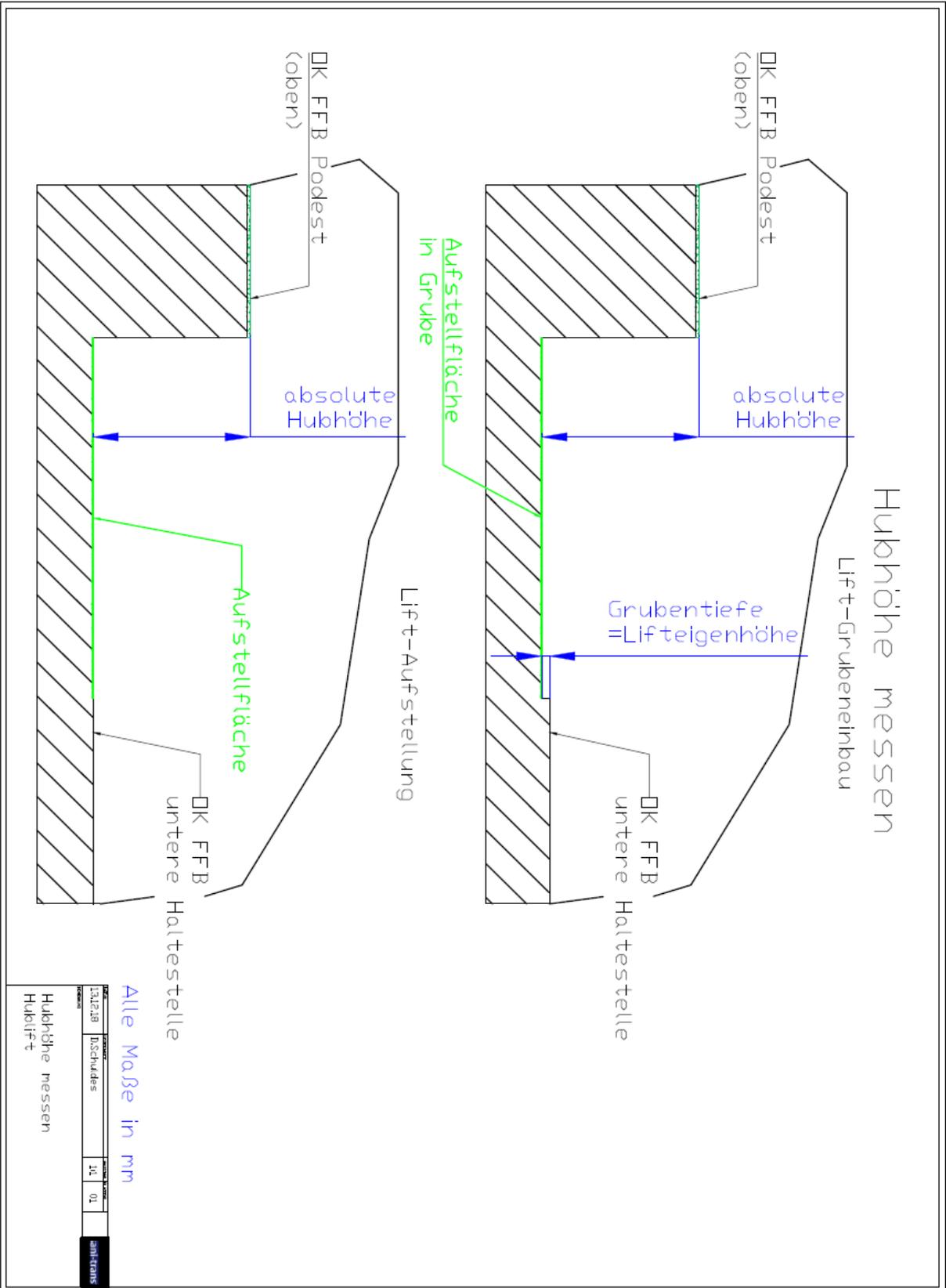


Alle Maße in mm

PROJEKT	PROJEKT	PROJEKT	PROJEKT
REVISION	ISCHNIDES	JL	03
Montagegröße		sani-trans	
HB1700_Hublift+			

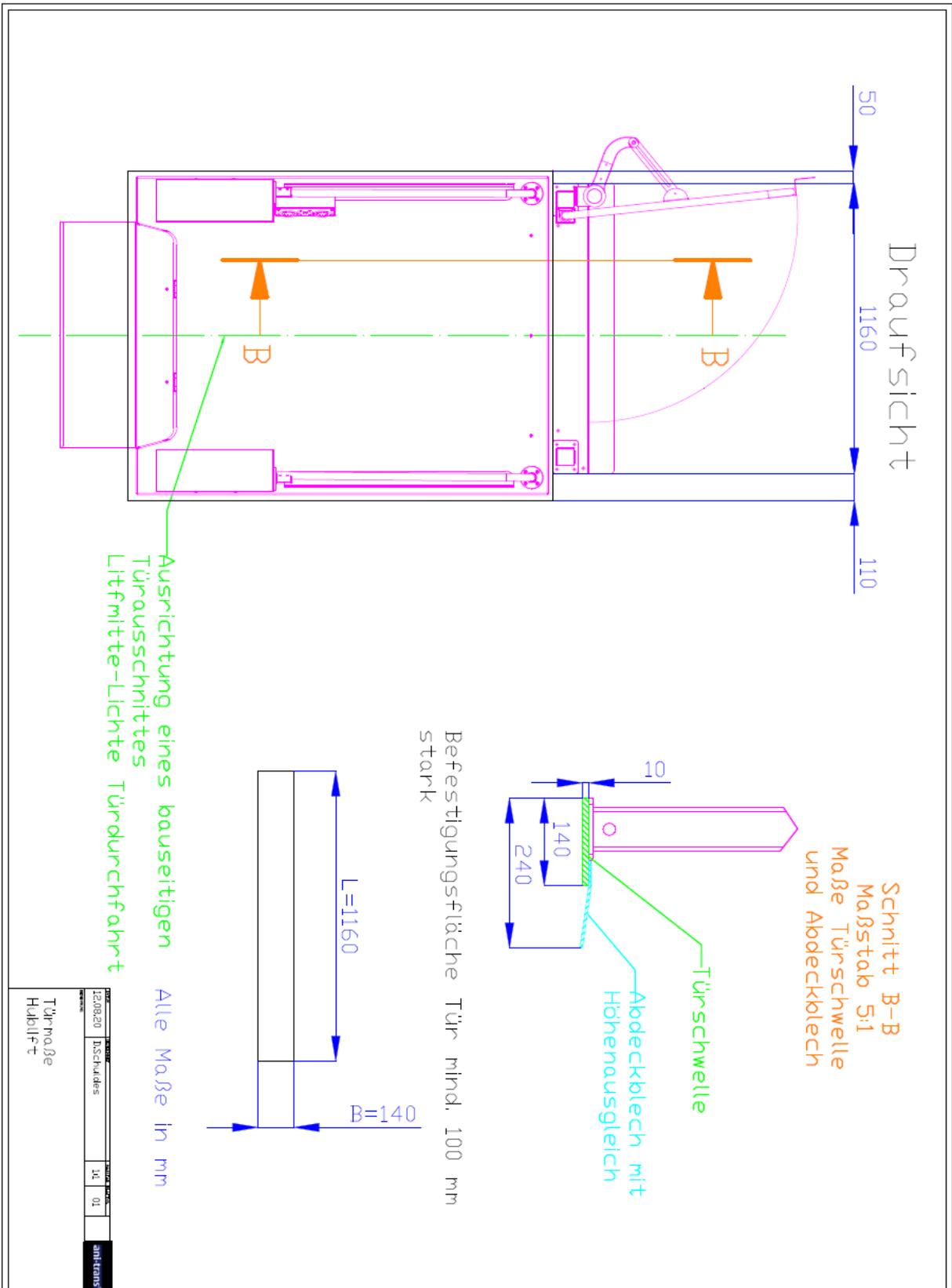
Scherkantenschutz





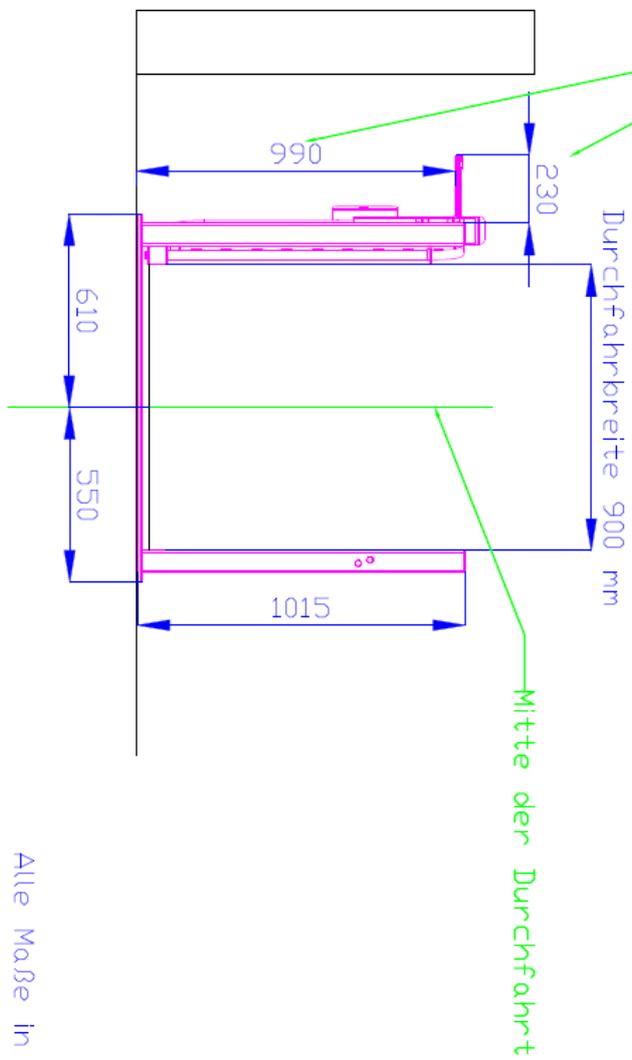
6. Tür

6.1 Maße



Vorderansicht
(von unten zum Podest)

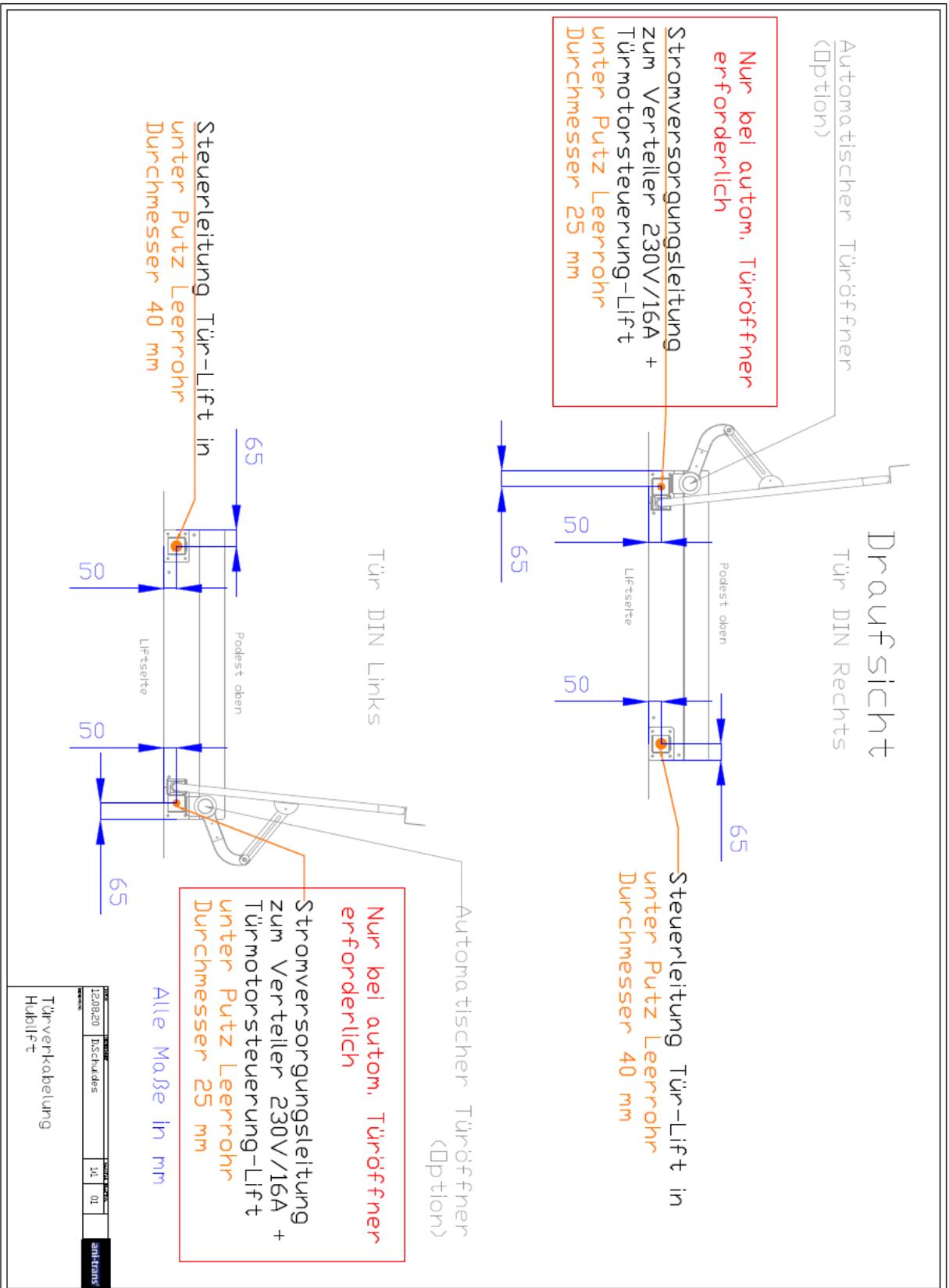
Hinweis bei Türen mit automatischer Öffnung:
Maße des Schwenkarms bei angrenzenden Wänden
oder Geländern beachten.



Alle Maße in mm

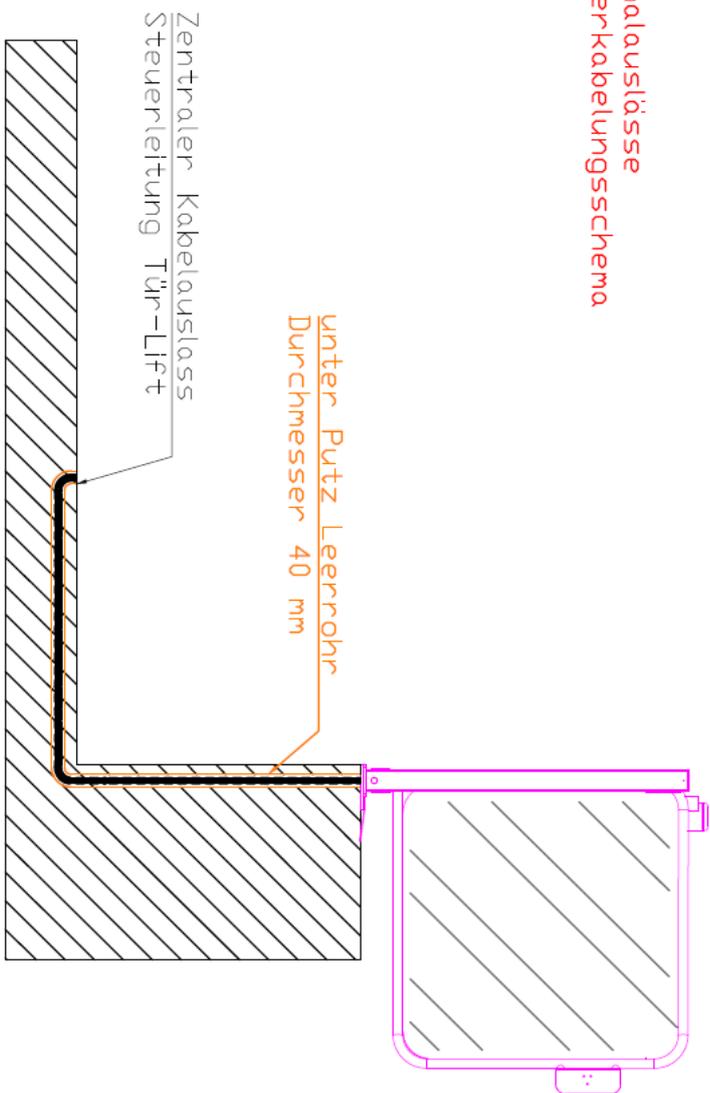
1312318	Durchlauf	10	02	sani-trans
Türmaße Hublift				

6.2 Kabelführung



Unterputzverlegung

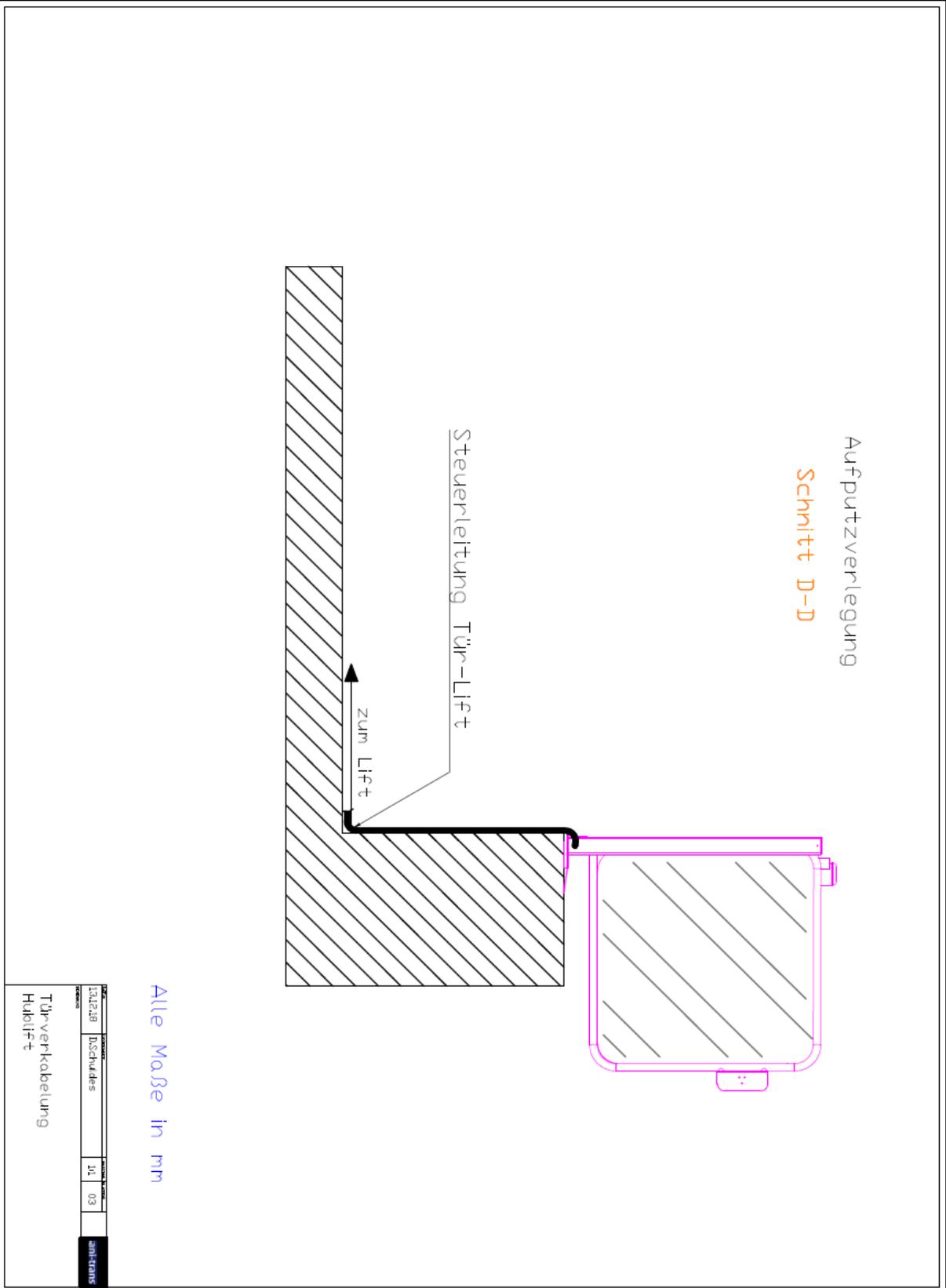
Achtung:
 Alle Kabelkanalassesse
 bitte allg. Verkabelungsschema
 entnehmen.



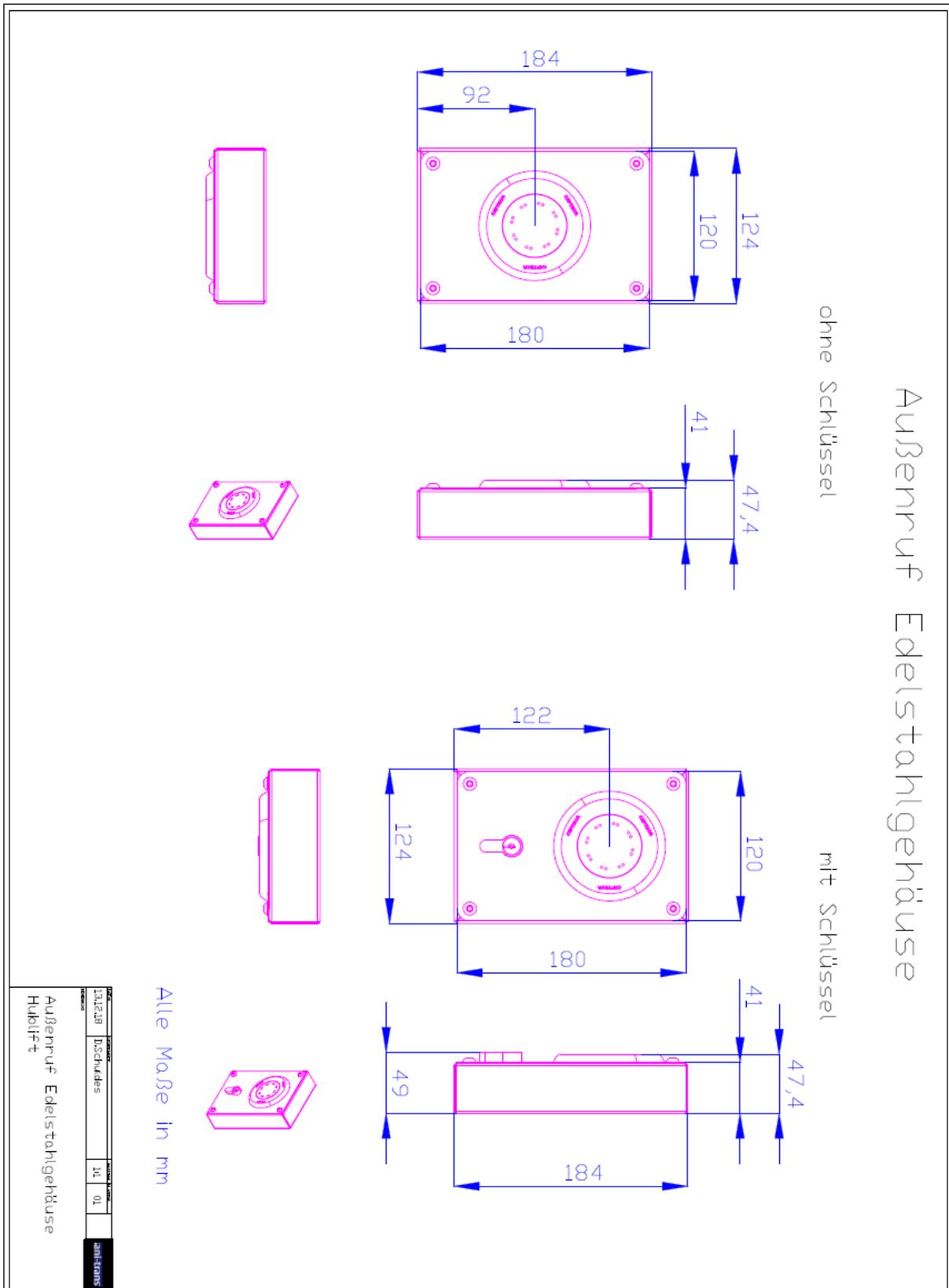
Alle Maße in mm



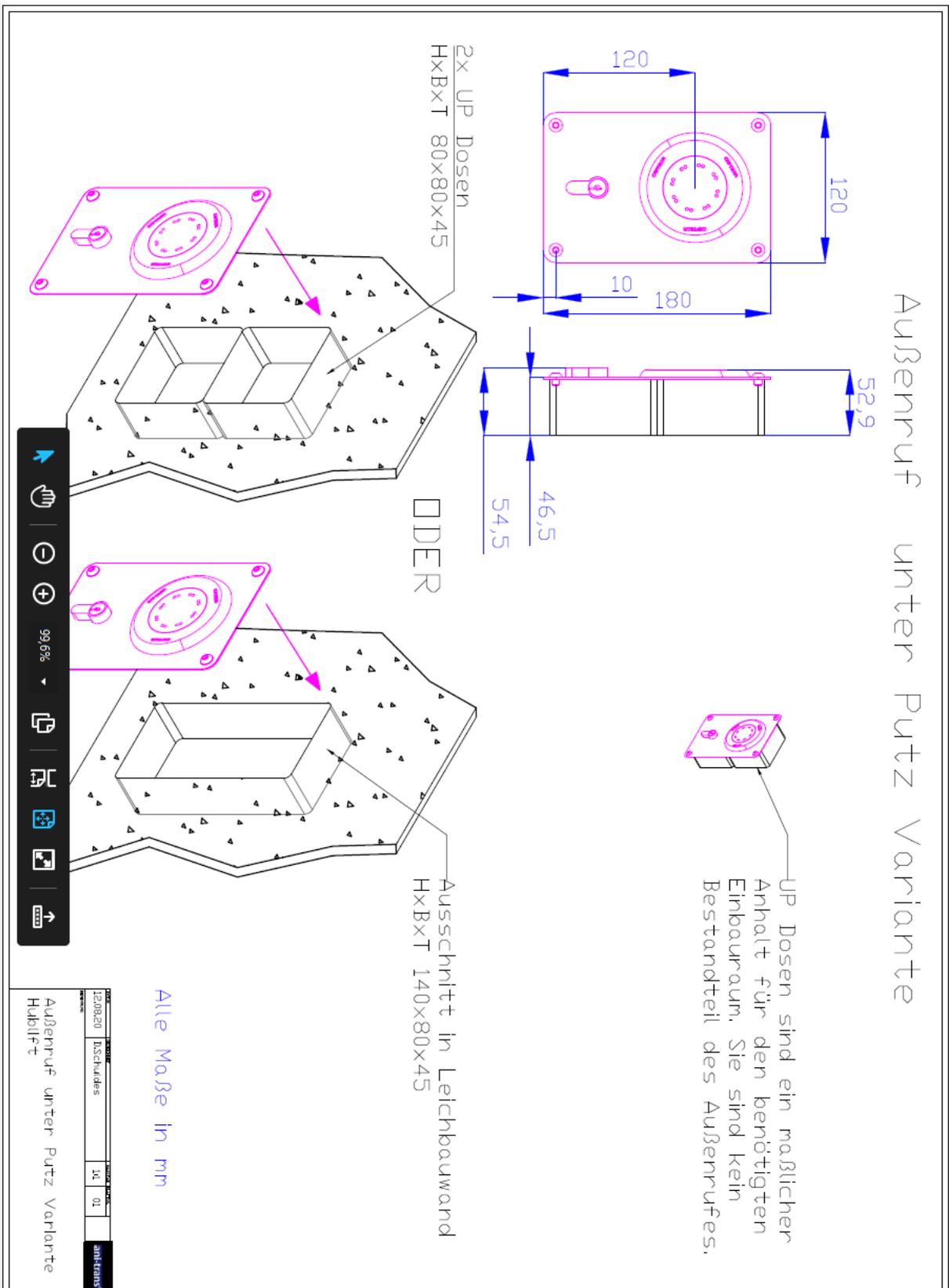
120820	DSchuldes	14	02	sani-trans
Türverkabelung Hublift+				



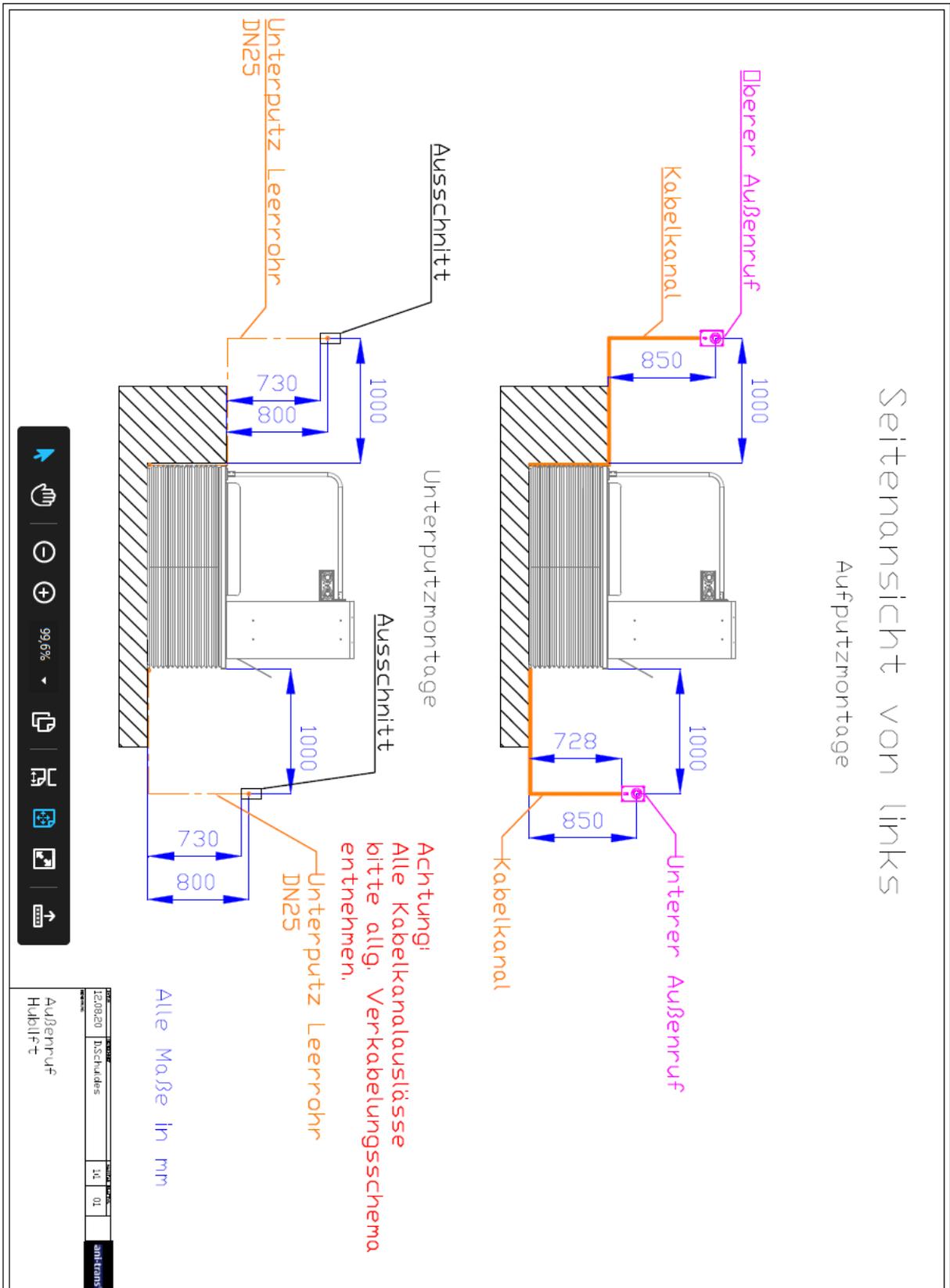
7. Außenrufe
7.1 Maße



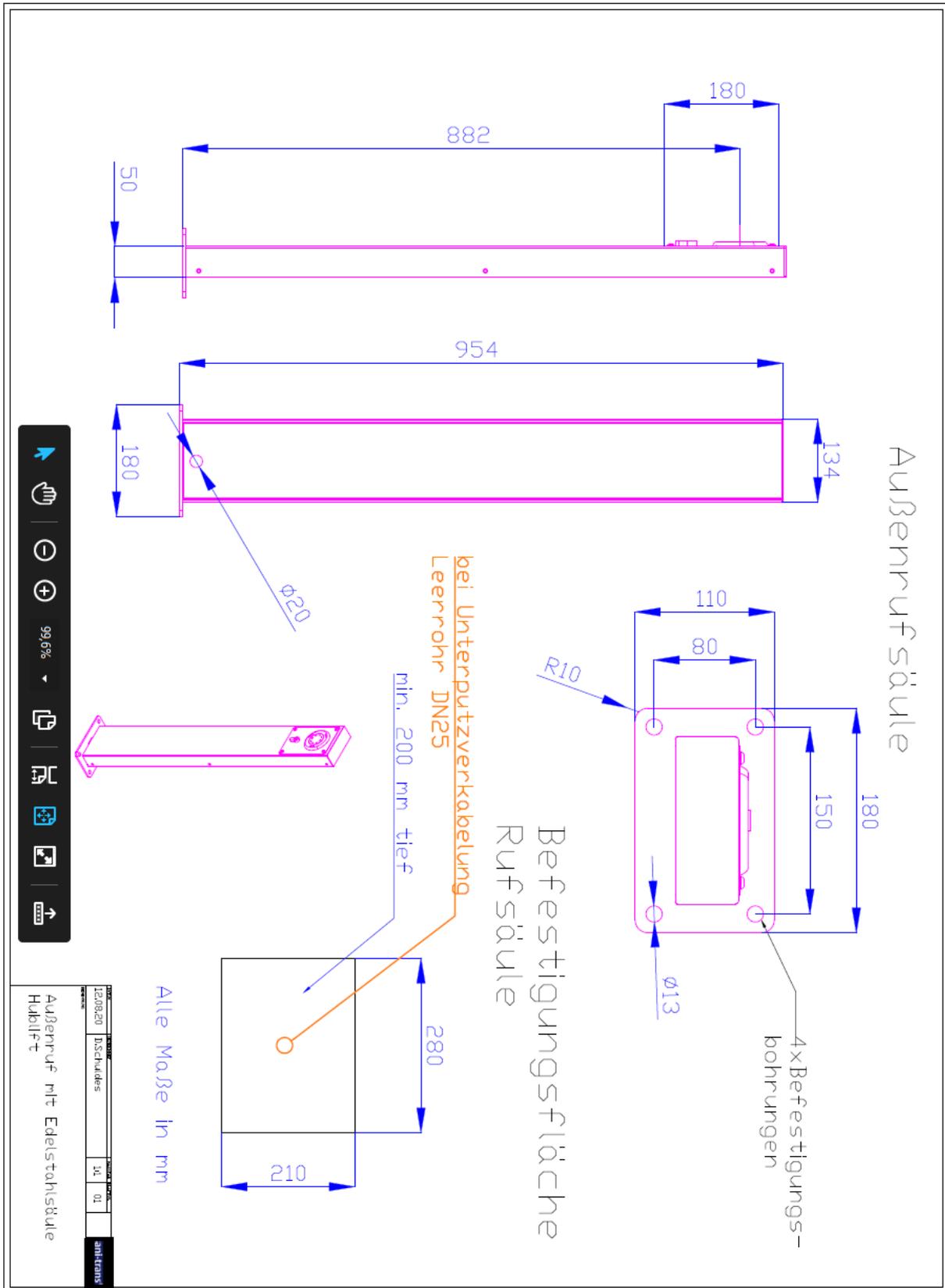
Außenruf unter Putz Variante



7.2 Position und Kabelführung



8. Rufsäule mit Außenruf
8.1 Maße



8.2 Position und Kabelführung

